

Gewaltfreie Erziehung

1. Einstieg in das Thema durch das youtube Video „Gewaltfreie Erziehung - Demokratie für mich: Werte und Normen in Deutschland Folge 5

(<https://www.youtube.com/watch?v=PNgMQf5k3G0>)

Nach dem Video tauscht ihr euch in der Klasse gemeinsam über die verschiedenen Ansichten zu Gewalt in der Erziehung aus:

- Findet ihr es gut, dass es in Deutschland, Italien und anderen EU-Länder Gesetze zum Schutz für Kinder gibt?
- Sollten Eltern bei der Kindererziehung Gewalt anwenden?
- Warum greifen Eltern eurer Meinung nach zu Gewalt?
- Was denkt ihr, ist der beste Weg, um Streitigkeiten zu klären?
- Wie könnte sich ein Kind dagegen wehren?

2. In der Kinderrechtskonvention ist der Schutz vor Gewalt im Artikel 19 so erklärt:

„Die Vertragsstaaten treffen alle geeigneten Gesetzgebungs-, Verwaltungs-, Sozial- und Bildungsmaßnahmen, um das Kind vor jeder Form körperlicher oder geistiger Gewaltanwendung, Schadenszufügung oder Misshandlung, vor Verwahrlosung oder Vernachlässigung, vor schlechter Behandlung oder Ausbeutung einschließlich des sexuellen Missbrauchs zu schützen, solange es sich in der Obhut der Eltern oder eines Elternteils, eines Vormunds oder anderen gesetzlichen Vertreters oder einer anderen Person befindet, die das Kind betreut.“

Diese Schutzmaßnahmen sollen je nach den Gegebenheiten wirksame Verfahren zur Aufstellung von Sozialprogrammen enthalten, die dem Kind und denen, die es betreuen, die erforderliche Unterstützung gewähren und andere Formen der Vorbeugung vorsehen sowie Maßnahmen zur Aufdeckung, Meldung, Weiterverweisung, Untersuchung, Behandlung und Nachbetreuung in den in Absatz 1 beschriebenen Fällen schlechter Behandlung von Kindern und gegebenenfalls für das Einschreiten der Gerichte.“

Zusammengefasst heißt dies, dass Kinder vor jede Art von Gewalt, egal von wem sie ausgeübt wird, geschützt sind. Gewalt soll vorgebeugt und den Kindern geholfen werden, gegen die Täter/innen vorzugehen.

Wie denkt ihr wird dieses Gesetz praktisch umgesetzt? Wer kann helfen?

Tausche deine Ergebnisse mit deinen/r Banknachbar/in aus!

3. Hört euch das Lied gegen Gewalt an: Blumio – Antigewaltsong

(<https://www.youtube.com/watch?v=H7ND03Kc82g>)

Gewalt hilft nicht einen Streit zu lösen, kann zu viel mehr Problemen führen und andere Personen verletzen. Versucht auf die Tafel aufzuzeichnen oder aufzuschreiben, was wichtig ist, um Konflikte friedlich zu lösen. Ihr sprecht dabei nicht miteinander, erst wenn euch nichts mehr einfällt, besprecht ihr zusammen, was ihr seht. Schreibt oder zeichnet darunter ein paar Ideen von der Tafel ab.

4. Lest euch den Text durch und denkt euch anschließend ein kurzes Theaterstück aus, welches eine Situation beschreibt, in der irgendeine Art von Gewalt angewendet wird und wie ihr, als Außenstehende (ihr seid nicht darin verwickelt, sondern bekommt nur mit, was passiert) den Opfern helfen könntet.

Gewalt hat viele Gesichter

Wenn man der Gewalt entkommen will, muss man sich bewusst werden, was Gewalt ist. Oder, anders gesagt: Welche Verhaltensweisen sind in Ordnung, welche sind Ausdruck von Gewalt?

Meistens beginnt es ganz harmlos: Menschen sind unterschiedlicher Ansicht, jeder will seine Meinung durchsetzen. Wenn man mit Reden nicht überzeugen kann, nimmt die Gewalttätigkeit ihren Lauf - man schreit sich an, wirft sich Schimpfwörter an den Kopf. Diese Art der Auseinandersetzung ist bereits Gewalt - Gewalt mit Worten, auch verbale Gewalt genannt. Wenn keiner einlenkt, kann es zu körperlicher Gewalt, also Schlagen, Treten, Raufen usw. kommen. Körperliche Gewalt ist am auffälligsten, über sie wird am meisten gesprochen. Doch sie ist oft nur das Ende einer Kette von Geschehnissen, die mit Gewalt zu tun haben.

Dazu kommt die psychische Gewalt. Damit meint man Gewalt, die darauf abzielt, dass sich jemand mies fühlt. Ausgrenzen, ignorieren und Liebesentzug gehört dazu.

Es gibt Menschen, die Gewalt gegen sich selbst anwenden, etwa wenn sie sich ritzen, die Haare ausreißen oder sich auf eine andere Weise körperlich Schaden zufügen. Diese Form der Gewalt nennt man selbstverletzendes Verhalten oder Autoaggression, d. h. Angriffe gegen die eigene Person. Warum tut sich jemand selbst weh? Meistens liegt es daran, dass Menschen, die sich selbst verletzen, unter psychischer und bzw. oder körperlicher Gewalt leiden.

5. Denkt euch zusammen einen Spruch gegen Gewalt aus und schreibt ihn auf ein Plakat, welches ihr dann in der Klasse gestalten und aufhängen könnt!